

„Schule kann bunt und fröhlich sein“

Feedback



4 Bilder

Referenz ans alte Rom: Lateinlehrerin Renate Spiekermann mit den Schülern Kevin (12, links), Maximilian (11, 2.v.r.) und Fabian (12, r.). Fast ein Drittel der JBG-Schüler lernt auch Latein Foto: tel

Im Johannes-Brahms-Gymnasium ist Latein keine „tote Sprache“. Im Mai wird eine neue Pausenhalle gebaut

Von Michael Hertel

Bramfeld Bei der Frage nach der Oberschule seiner Wahl musste Matti (10) nicht lange überlegen: „Ich will unbedingt auf das Brahms-Gymnasium, weil es hier den Sport-Schwerpunkt gibt und Spanisch angeboten wird.“ Zum „Tag der offenen Tür“ des Johannes-Brahms-Gymnasium – kurz: JBG – am Höhnkoppelort kamen gleich scharenweise interessierte Eltern mit ihren Schützlingen. Schulleiter Christoph Preidt (48) war happy: „Ich hätte nicht gedacht,

dass schon Punkt

10 Uhr so viele Besucher da sein würden.“ Preidt sieht die jährliche Präsentation seiner Schule (rund 700 Schüler, 60 Lehrer und Erzieher) mit den Schwerpunkten Musik, „Forschen“ (Naturwissenschaften) und Sport nicht als Konkurrenzkampf unter den Schulen: „Wir wollen direkt vor der Anmeldewoche für die fünften Klassen unsere Schwerpunkte und das Leitbild vermitteln und den Besuchern zeigen, dass Schule nicht ernst sein muss, sondern bunt und fröhlich sein kann.“ So gab es für die jungen Gäste gleich am Eingang von Schülern bemalte „Willkommenstüten“ mit Bleistift, Notizblock und Smarties, verteilt von Elternratsmitglied Kathleen Bell, und fröhlichen Pop-Gesang (kein Brahms) vom Unterstufenchor. Sämtliche Fächer stellten sich über das ganze Gelände verteilt mit eigenen Präsentationen vor. Mit Stempelkarten konnten die Gäste von Station zu Station wandern, wo kleine Spiele, Rätsel oder Experimente vorgestellt wurden. Wer am Ende mindestens sieben Stempel gesammelt hatte, nahm an einer Verlosung teil. Theateraufführungen, Mitmachaktivitäten bei Fußball, Volleyball und weiteren Sportarten, ein Konzert des Schulorchesters, Show-Experimente in der Chemie und ein Streichelzoo der Zoo-AG mit Meerschweinchen, Kaninchen und Fischen (die durften nicht gestreichelt werden!) rundeten das bunte Programm ab. Für den potenziellen JBG-Nachwuchs hatte Schulleiter Preidt noch eine besondere Ankündigung parat: „Ab Mai bauen wir eine großzügige Pausenhalle mit neuer Kantine.“ Dann steht ja dem fröhlichen Lernen bald gar nichts mehr im Wege.





Schulleitung geballt mit (v.l.) Andreas Herzog (Oberstufenleiter), Martin Bitterberg (Mittelstufenleiter), Hendrik Löns (stellv. Schulleiter), Christoph Preidt (Schulleiter) und Sandra Greve (Leiterin Beobachtungsstufe) Foto: tel

Bild 3 von 5 aus Beitrag: „Schule kann bunt und fröhlich sein“



Der JBG-Unterstufenchor begrüßte die Gäste musikalisch Foto: tel



Janine (11) aus der 5. Klasse mit Meerschweinchen „Louis“ aus der Zoo-AG Foto: tel